

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller, FDP): Bierhübeli-Kreisel wiederherstellen

In der Stadtratssitzung vom 19. März 2009 wurde das folgende Postulat Fraktion FDP erheblich erklärt:

Der Kreisel am Bierhübeli hat sich während Jahren bewährt. Der Verkehr ist flüssiger, es gibt weniger Staus und Abgase. Zudem ist die Kreisel-Lösung auch für Velofahrer vorteilhafter und sicherer. Es ist unverständlich, wenn der Gemeinderat ein funktionierendes Verkehrsregime aufhebt und durch ein schlechteres ersetzt.

Daher fordern wir den Gemeinderat auf, den Bierhübeli-Kreisel wieder herzustellen.

Bern, 24. April 2008

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller, FDP), Mario Imhof, Bernhard Eicher, Jacqueline Garner Wasem, Pascal Rub, Thomas Balmer, Christoph Zimmerli, Dolores Dana, Dannie Jost, Anastasia Falkner, Ueli Haudenschild

Bericht des Gemeinderats

In seiner Postulatsantwort vom 15. Oktober 2008 hat der Gemeinderat ausführlich begründet, weshalb der Knoten beim Bierhübeli zu einer Kreuzung mit Rechtsvortritt umgebaut worden ist, welche städtebaulichen und verkehrstechnischen Vorteile diese Lösung bietet und weshalb die Wiederherstellung des früheren Kreisels weder zweckmässig noch finanziell verantwortbar ist. Seither haben sich keine neuen Erkenntnisse ergeben, die den Gemeinderat dazu veranlassen müssten, seine Haltung zu revidieren.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Verkehrsregime sind alles in allem gut. Die meisten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer befahren den Knoten vorsichtig und langsam. Die Übersichtlichkeit der Kreuzung ist gut, die Fussgängerinnen und Fussgänger queren den Platz in den verschiedenen Richtungen sicher und ohne lange Wartezeiten. Zweiräder verkehren sicher und spuren für Linksabbiegemanöver ordentlich ein.

Festzustellen ist, dass der Rechtsvortritt noch allzu oft missachtet wird. Dank vorsichtigem Verhalten von Vortrittsberechtigten führt die Vortrittsmissachtung selten zu gefährlichen Situationen. Auch die Einhaltung von Tempo 30 auf der Neubrückestrasse vermag noch nicht zu befriedigen. Auf dem Bierhübeli-Knoten selber wurden jedoch keine klaren Geschwindigkeitsübertretungen beobachtet. Im Übrigen sind Polizeikontrollen geplant, die punkto Vortrittsbeachtung und Einhaltung der Geschwindigkeitslimite weitere Verbesserungen bewirken sollten.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Würde die Kreuzung erneut umgestaltet und der Kreislauf wiederhergestellt, so hätte dies Kosten von rund Fr. 400 000.00 bis Fr. 500 000.00 zur Folge.

Bern, 10. März 2010

Der Gemeinderat